

# **Aktuelle Situation in der Kindertagesbetreuung im Kreisjugendamtsbezirk Borken**

**Arbeitskreis für die Gleichstellung  
von Frau und Mann**

**Sitzung am 07.09.2022**

## **Überblick**

- 1. Betreuungsbedarfsplanung und Platzausbau**
- 2. Finanzierungssystem**
- 3. Flexibilisierung der Betreuungszeiten**
- 4. Kindertagespflege**
- 5. Kinderbetreuung für geflüchtete Kinder**
- 6. Fachkräftemangel**
- 7. Elternbeiträge in der Kindertagesbetreuung**
- 8. Elternmitwirkung**

## Grundlagen der Bedarfsplanung (1)

1. **Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung**
2. **Geburten und Zu-/ Fortzüge**
3. **Nachfrageverhalten der Eltern**
4. **Rechtliche Rahmenbedingungen**
5. **Ortsentwicklung, Wohnbauentwicklung**
6. **Ressourcen in Kitas und Kindertagespflege**

=> Hohe Dynamik !

## Grundlagen der Bedarfsplanung (2)

1. **Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung**
  - ab 1. Lebensjahr seit dem 01.08.2013  
=> Ausbau der U3-Betreuung in Kitas und Tagespflege
  - bis zum Schuleintritt: regelmäßig im Jahr der Vollendung des 6. Lebensjahres bis zum 30.09.
  - Deckung besonderer Bedarfe auch für U1-Kinder
2. **Demographische Entwicklung**
  - Anstieg der Geburtenzahl
  - Bevölkerungsgewinne aus Zu-/Fortzügen inklusive des Zuzuges von Flüchtlingsfamilien (z.B. Afghanistan, Ukraine)

## Grundlagen der Bedarfsplanung (3)

### 3. Nachfrageverhalten der Eltern

- frühere Aufnahme der Kinder in die Kita  
=> Strukturveränderung von Ü3- zur U2- / U3-Betreuung
- längere Betreuungszeit (45 Stunden-Buchung)

### 4. Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen führt zu Anstieg der Betreuungsnachfrage

- beitragsfreie Kita-Jahre + Geschwisterkindbefreiung
- Beitragserlass bei Bezug von Sozialleistungen
- flexibilisierte Betreuungszeiten
- Überführung heilpädagogische Plätze in Regel-Kitas,  
mehr Kinder mit Behinderung

**= mehr Kinder und intensivere Betreuungsnachfrage**

=> jeweils weniger Plätze je Gruppe und höherer Raumbedarf

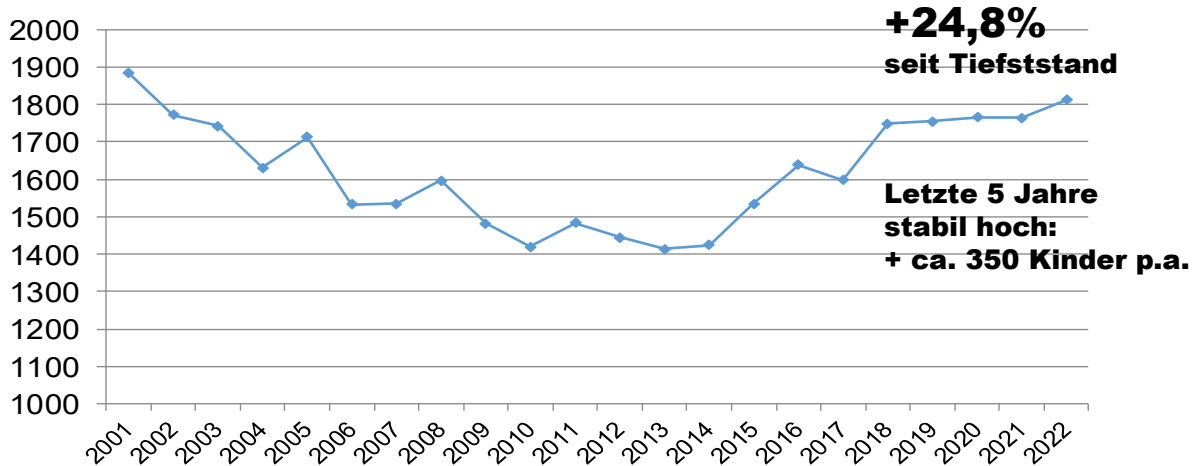
## Wie funktioniert die Bedarfsplanung?

- Fortschreibung der Prognose, aktuell **halbjährlicher Turnus**
- Prognoseparameter
  - Geburten: Durchschnittswert der letzten 5 Jahre
  - U3-Betreuung: Nachfrage-Cluster (2-3j. 84-96%, 1-2j. 37-49%)  
weiterer Anstieg der Quote in den Altersjahrgängen,  
aber unsichere Prognose => allein Elternentscheidung!
  - 45h-Buchung: Kalkulation des weiteren Anstiegs
  - zukünftige Zu-/ Fortzüge nicht berücksichtigt
- Vergleich u.a. mit konkreter Nachfrageentwicklung und langfristiger Bevölkerungsentwicklung (Frauen von 15-49 J.)
- turnusgemäßer Bericht im Jugendhilfeausschuss des Kreises
- Gespräche mit der Kommune und den Trägern der Kitas  
(Wohnbaugebiete, Flüchtlingszuweisung, Ausbauoptionen, ...)

Ziel: Deckung aller individ. Betreuungsbedarfe (Rechtsanspruch)

## Entwicklung der Geburten in Jugendamtsbezirk des Kreises Borken

Jugendamtsbezirk insgesamt  
Stand 31.07.2022



aggregierte Zahlen => ortsbezogen stärkere und schwächere Entwicklungen  
U6: + 2.000 Kinder gegenüber 2014 (+24%)

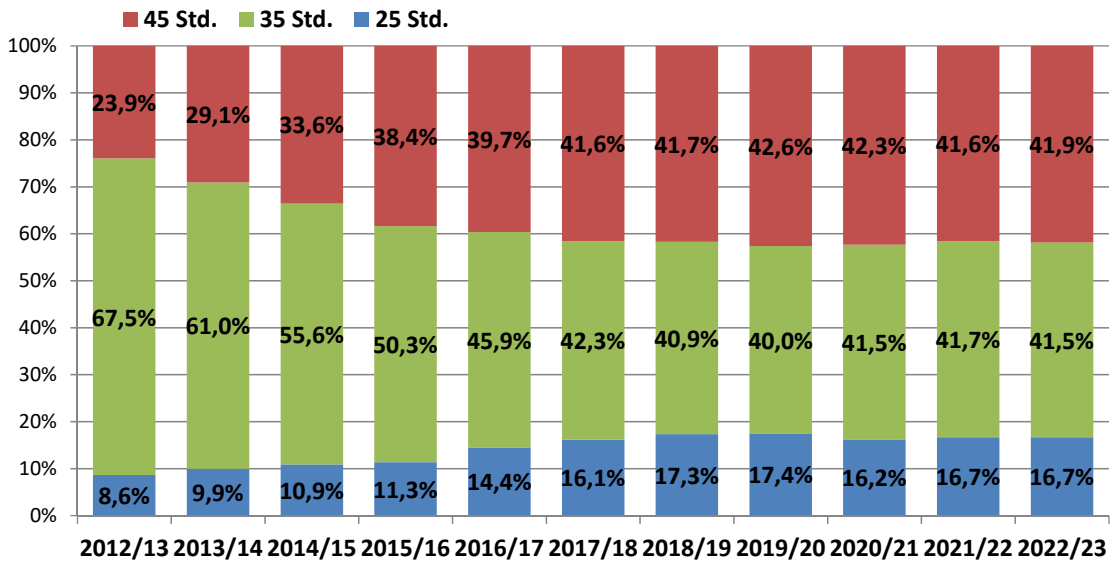
## Entwicklung der Kinderzahlen (Geburten inkl. Zu-/ Fortzüge)

Jugendamtsbezirk insgesamt

Geburts- jahr	Zahl der Gebur- ten per 30.06.	Folgejahre der Erhebung					Zuzüge/ Differenz über die Jahre	zusätzlich zu betreuende Kinder über 4 Altersjahrgänge						
		dann 1-2 Jahre	dann 2-3 Jahre	dann 3-4 Jahre	dann 4-5 Jahre	dann 5-6 Jahre								
2014	1425	1487	1552	1634	1646	1646	221							
2015	1535	1629	1644	1671	1693	1700	165	740						
2016	1639	1688	1717	1736	1771	1789	150		729					
2017	1598	1671	1700	1723	1733	1802	204			739				
2018	1748	1792	1858	1878	1958		210				690			
2019	1754	1815	1855	1929			175					591		
2020	1765	1815	1866				101						381	
2021	1764	1869					105							
2022	1812													

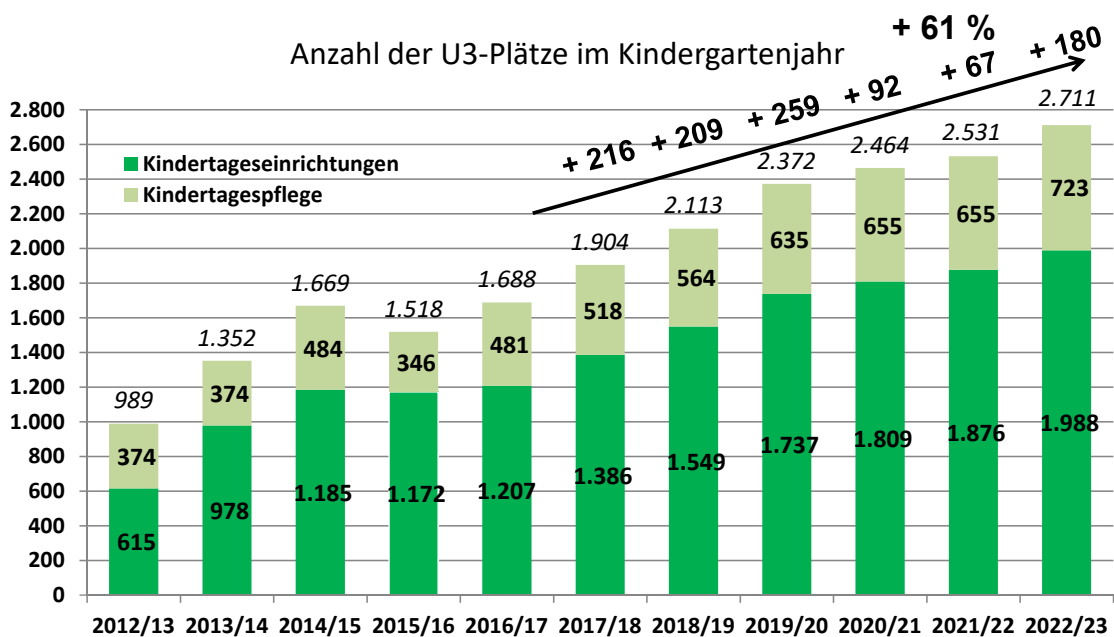
aggregierte Zahlen => ortsbezogen stärkere und schwächere Entwicklungen

## Entwicklung des Buchungsverhaltens in Kita Ganztagsbetreuung (45 h)



- ⇒ Stabilisierung der 45h-Buchung in den letzten Jahren:  
zusätzlicher Ü3-Platzbedarf bei steigender 45h-Buchung, **KJA-Bezirk: 47,3%**
- ⇒ stärkere Spreizung beim Buchungsumfang
- ⇒ weiterer Ausbau der U3-Betreuung und Flexibilisierung

## Platzausbau für U3-Kinder



- ⇒ zusätzlicher Ressourcenbedarf durch steigende U2-/U3-Betreuung
- ⇒ kürzere Planungszeit für zusätzliche Ressourcen

## Gruppenformen nach dem Kinderbildungsgesetz - KiBiz

- GF I 20 Kinder von 2 bis 6 Jahren  
(4 bis 6 U3-Kinder, 14 bis 16 Ü3-Kinder)
  - GF II 10 Kinder von 0 bis 3 Jahren
  - GF IIIa/b 25 Kinder ab drei Jahren  
(mit wöchentl. Betreuungszeit von 25 bzw. 35 h)
  - GF IIIc 20 Kinder ab drei Jahren  
(mit wöchentl. Betreuungszeit von 45 h)
- ⇒ U2-Kinder nur in GF II, U3-Kinder in GF II und GF I
- ⇒ Ü3-Kinder in GF I und GF III, hier aber Platzzahlreduzierung  
**bei 45h = jedes Kind belegt 1,25 Plätze**
- ⇒ **U3-Ausbau schon bei kleinen Bedarfsschritten notwendig**
- ⇒ Je jünger die Kinder und je länger die tägliche Betreuung  
desto größere Ressourcen notwendig

## Gruppenformen und Gruppenstruktur der Kitas

- ⇒ **Raumbedarf je Kind bis zu rd. 3fach höher**
- Ü3 (GF IIIa/b) = 160 qm für 25 Kinder  
U3 (GF II) = 185 qm für 10 Kinder
- Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes mit festgelegter Anzahl von U3- und Ü3-Plätzen
  - Betriebskostenförderung nach den Gruppenformen I, II und III mit unterschiedlichen Kindpauschalen
  - Ausgewogene Altersstruktur in der Kita  
=> durchgehende Betreuung im U3- und Ü3-Bereich bis zur Einschulung

## Bereitstellung von Ressourcen

### Kindertageseinrichtungen

- reguläre Plätze in den Gruppenformen
  - Überbelegung mit 2 Plätzen pro Gruppe, falls keine Betreuung von Kindern mit Behinderung
- => jeweils mit Beteiligung/ Genehmigung Landesjugendamt
- ausnahmsweise weitere Überbelegung
  - Umstrukturierung von Gruppen (Ü3/U3)
  - Einrichtung von Teilgruppen als Übergangslösung
  - Erweiterung bestehender Kitas um Gruppen bzw. Neuerrichtung von Kitas für dauerhafte Bedarfe ggf. inkl. Überbrückungslösung

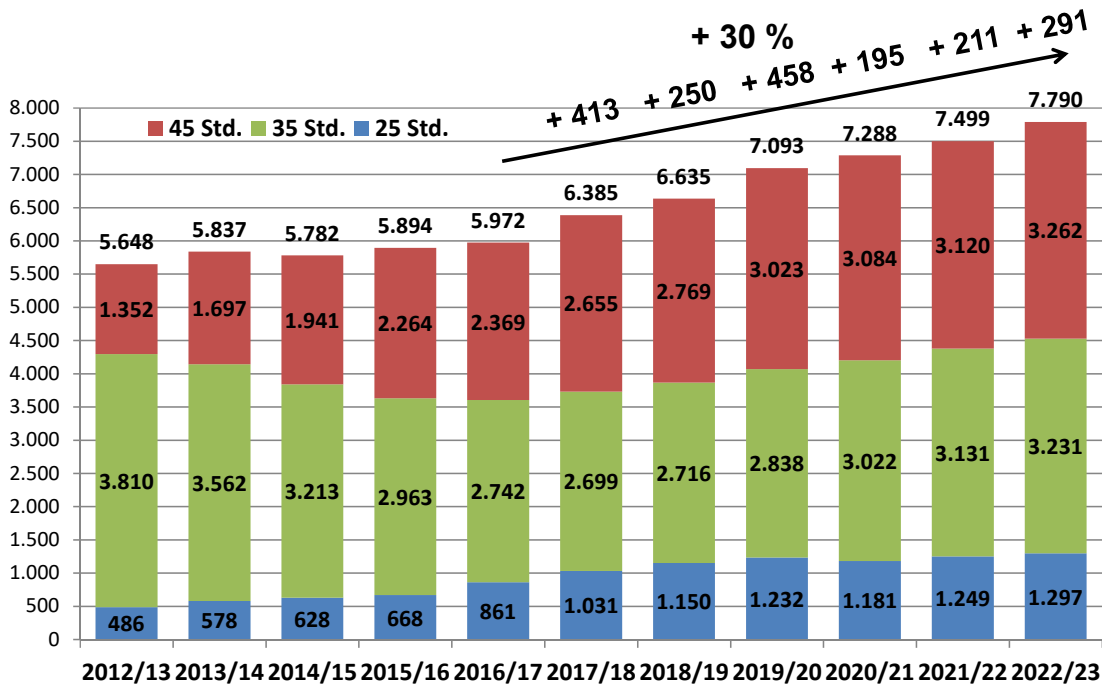
### Kindertagespflegeplätze

- bei Tagespflegepersonen im Haushalt
- in Großtagespflegestellen

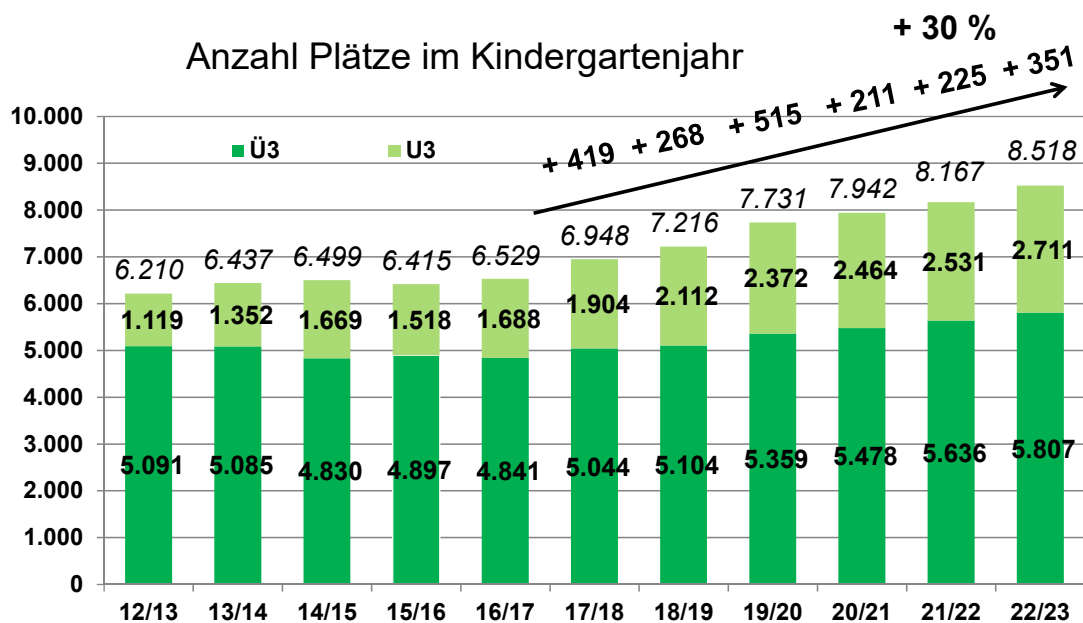
## Bedingungen für die Betreuungsplanung

- nach Möglichkeit wohnungsnaher Betreuungsangebote
- Zweckbindung in der Platzzuordnung nach Altersklassen U3 / Ü3 aufgrund von Investitionsförderungen
- U2-Kinder nur in der Gruppenform II zuzuordnen
- räumliche Ressourcen/ Beschränkungen (z.B. Ruheplätze)
- ausgewogene Altersstruktur je Kita
- Einrichtungsstruktur: Flexibilität ./ Kontinuität
- nachträgliche Förderbewilligungen für Kinder mit Behinderung => keine Überbelegungsmöglichkeit dieser Gruppen
- vorsorgliche Anmeldung in der Wunsch-Kita und ggf. Zurückstellung des Betreuungswunsches durch die Eltern
- enger Zeitplan für Betriebskostenförderung des Landes
- Reserven für unterjährige Bedarfe einplanen

## Entwicklung der Kindpauschalen (Kita)



## Platzausbau für Ü3- und U3-Kinder (Kita und Tagespflege)



- ⇒ zusätzlicher Ressourcenbedarf durch steigende U2-/U3-Betreuung
- ⇒ kürzere Planungszeit für zusätzliche Ressourcen



## Versorgung mit Ü3-/ U3-Plätzen

### Betreuungsplätze

Kita	Plätze Ü3	Plätze U3	Gruppen
110 Kitas	5925	2076	400
Platzreduzierung 45h	-218		
12 Großtagespflegen		108	
Einzeltagespflege		520	
Insgesamt	5707	2704	400

### mittelfristige Bedarfsplanung

Kita-Jahr	Platzbedarf Ü3	Platzbedarf U3
2022/23	5861	2848
2023/24	5888	2891
2024/25	5831	2869
2025/26	5724	2907
2026/27	5619	2989
2027/28	5512	3052

aggregierte Zahlen => ortsbezogen stärkere und schwächere Entwicklungen  
=> Weiterer Ausbau im U3-Bereich erforderlich

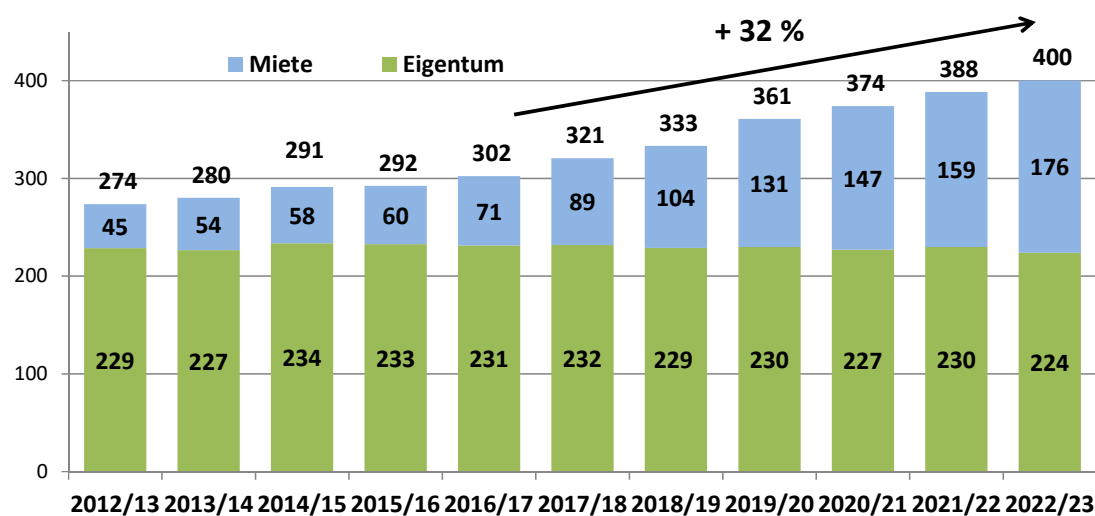
## Versorgungsquoten im Kita-Jahr 2022/23

Stadt/ Gemeinde	Ü3-Kinder in der Jugendhilfeplanung 2022/23	Ü3-Kinder in den Wohnorten (Stand: 31.01.22; Betreuungsbedarfsplanung)	Ü3-Versorgungsquote in Kitas	U3-Kinder in der Jugendhilfeplanung 2022/23	U3-Kinder in den Wohnorten (Stand: 31.01.22; Betreuungsbedarfsplanung)	U3-Versorgungsquote in Kitas	U3-Plätze in Kindertagespflege	U3-Versorgungsquote in Kindertagespflege	U3-Versorgungsquote in Kindertagesbetreuung insgesamt
Gescher	564	577	97,7%	218	523	41,7%	49	9,4%	51,1%
Heek	280	273	102,6%	108	269	40,1%	23	8,6%	48,7%
Heiden	270	240	112,5%	108	269	40,1%	32	11,9%	52,0%
Isselburg	366	368	99,5%	116	327	35,5%	35	10,7%	46,2%
Legden	311	300	103,7%	119	296	40,2%	35	11,8%	52,0%
Raesfeld	438	415	105,5%	157	393	39,9%	50	12,7%	52,7%
Reken	495	472	104,9%	157	425	36,9%	65	15,3%	52,2%
Rhede	633	622	101,8%	242	637	38,0%	61	9,6%	47,6%
Schöppingen	238	239	99,6%	76	203	37,4%	40	19,7%	57,1%
Stadtlohn	672	695	96,7%	194	644	30,1%	125	19,4%	49,5%
Südlohn	328	307	106,8%	95	292	32,5%	50	17,1%	49,7%
Velen	431	421	102,4%	158	428	36,9%	38	8,9%	45,8%
Vreden	781	767	101,8%	240	734	32,7%	120	16,3%	49,0%
KJA-Bezirk insgesamt	5.807	5.696	101,9%	1.988	5.440	36,5%	723	13,3%	49,8%

## Träger- und Angebotsvielfalt

Stadt/ Gemeinde	Kitas gesamt	davon katho- lisch	davon evange- lisch	davon andere freie Träger: DRK, AWO, Ev. Jugendh., KSB, Sonst.	davon Eltern- initiativen	Familien- zentren	plusKITAS , Sprach- förder- kitas	Großtages- pflege- stellen
Gescher	10	5	1	4	0	4	2	1
Heek	7	5	0	2	0	2	1	0
Heiden	5	2	1	1	1	1	1	0
Isselburg	10	3	1	6	0	2	0	1
Legden	6	3	0	2	1	2	1	1
Raesfeld	9	4	1	2	2	2	0	0
Reken	10	4	1	5	0	2	0	0
Rhede	11	6	1	4	0	4	2	3
Schöppingen	5	4	1	0	0	1	1	0
Stadtlohn	11	6	1	2	2	4	4	4
Südlohn	6	5	0	1	0	2	1	0
Velen	7	3	0	4	0	2	0	0
Vreden	13	7	1	5	0	4	2	2
<b>KJA-Bezirk insgesamt</b>	<b>110</b>	<b>57</b>	<b>9</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>12</b>

## Ausbau von Kita-Gruppen (Eigentum und Miete)



Kitas: 91 91 92 92 92 97 100 104 106 111 110

=> steigender Aufwand für Mietförderung

## Übergangslösungen 2022/23

für mindestens die Hälfte des Kita-Jahres

mit Bildung zusätzlicher (Teil-) Gruppen und mit Ausnahmegenehmigung des LJA

- **Gescher:** keine Übergangslösungen
- **Heek:** **Kita Outlaw und Kath. Kita St. Peter und Paul, Nienborg**
- **Heiden:** keine Übergangslösungen
- **Isselburg:** **DRK-Kita Storchennest**
- **Legden:** keine Übergangslösungen
- **Raesfeld:** **Übergangsteilgruppe in Kath. Kita St. Silvester, Erle**
- **Reken:** keine Übergangslösungen
- **Rhede:** **DRK-Kita Krechting, Kath. Kita St. Georg, Vardingholt**
- **Schöppingen:** **Kath. Kita St. Antonius, Gemen**
- **Stadtlohn:** **DRK-Kita Prinz Botho, Kita Zauberwald, Ev. Kita Die Kinderburg**
- **Südlohn:** keine Übergangslösungen
- **Velen:** keine Übergangslösungen
- **Vreden:** **Kath. Kitas St. Nikolaus, Ellewick u. St. Antonius, Ammeloe u. Ev. Kita Arche Noah**

weitere kurzzeitige Überbrückungslösungen zu Beginn des Kindergartenjahres

## Finanzierungssystem Kindertagesbetreuung

KiBiz, Anteilsfinanzierung Land, Kreis, Träger (Kommunen), Eltern

- Kindpauschalen nach Gruppenformen und Betreuungsumfang, Planungsgarantie
- Zuschüsse zu Kaltmieten
- Zuschüsse für den Mehraufwand bei eingruppigen Kitas und Waldgruppen
- (anteilige) Trägeranteilsübernahme durch die Kommunen

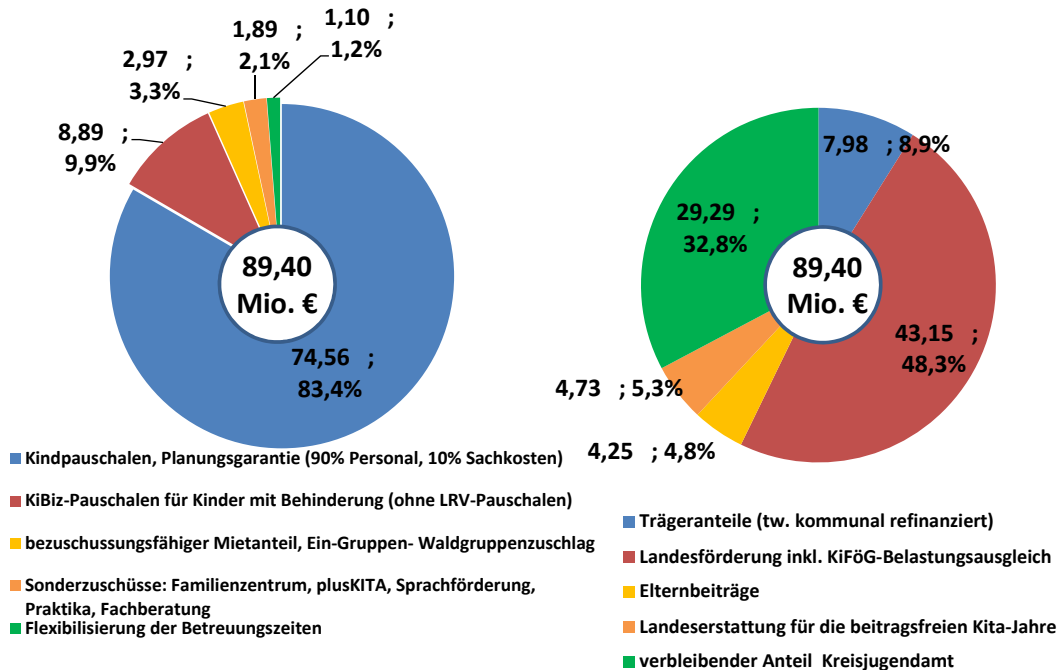
KiBiz, Landeschüsse

- für Familienzentren
- für plusKITAs und Sprachförderkitas
- für Praktikumsplätze
- für Fachberatung von Kitas und Kindertagespflege
- für Plätze in Kindertagespflege
- für die Qualifizierung
- für die Konnexität zum U3-Rechtsanspruch

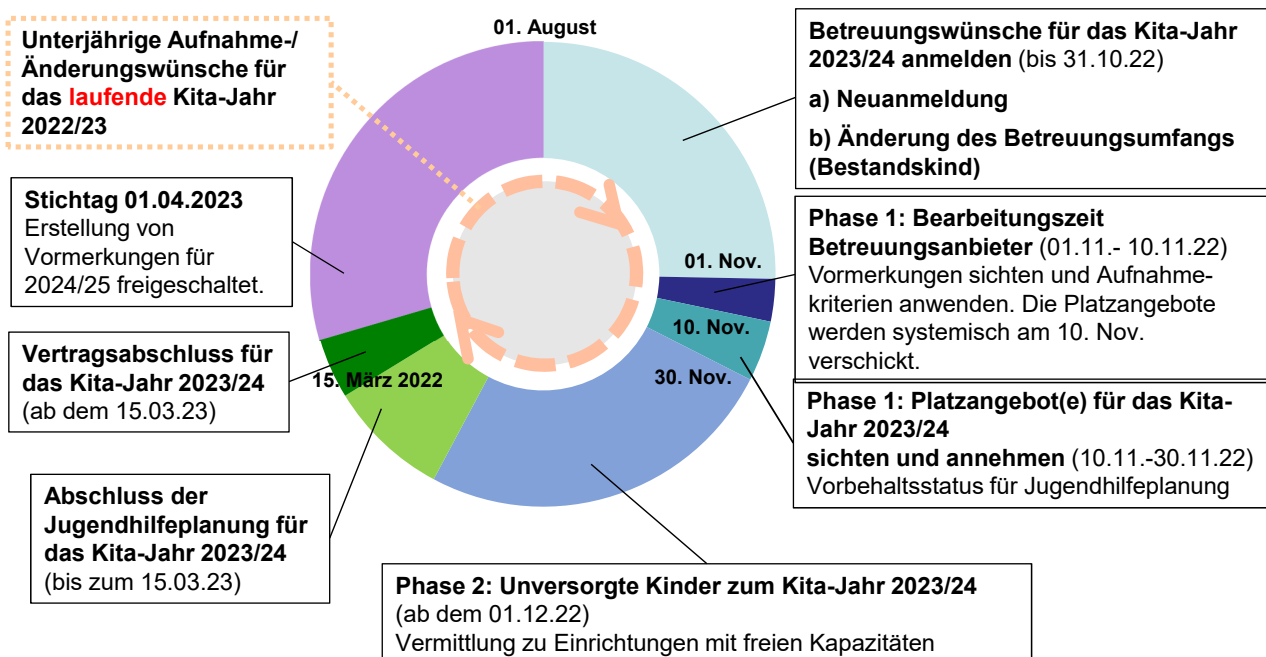
Sonstige Zuschüsse

- für die Flexibilisierung von Betreuungszeiten durch Land, Kreis
- für Kinder mit Behinderung durch LWL (Basisleistung I und II in Planung)
- für Brückenprojekte für Kinder aus Flüchtlingsfamilien
- Förderrichtlinien zur Kindertagespflege des Kreises
- Investitionsförderung aus den Landes- und Bundesprogrammen
- Projektförderungen

# Kita-Finanzierungsstruktur im Kita-Jahr 2022/23 im Jugendamtsbezirk



## Anmelde- und Platzvergabeverfahren Bedarfsmeldesystem ‚webKita‘



## Flexibilisierung der Betreuungszeiten (1)

- steigendes Förderbudget bis auf 1.100 T€ ab 2022/23; dynamisiert
- Landesanteil 80%, Kreisanteil 20%
- Insbesondere für kind- und bedarfsgerechte, familienunterstützende Angebote wie
  - Öffnungszeiten nach 17 Uhr und vor 7 Uhr,
  - über 50 Std./Wo. und an Wochenend- /Feiertagen,
  - höchstens 15 Schließtage,
  - unregelmäßige und ausnahmsweise Bedarfe sowie
  - ergänzende Kindertagespflege
- Berücksichtigung der alters- und entwicklungsbezogenen Bedürfnisse der Kinder, idR max. 9 Std./Tag
- Mehrbedarf an pädagog. Personal und Qualifikation abhängig von Kinderzahl und zusätzlicher Betreuungszeit
- Neuer Antrag auf Betriebserlaubnis erforderlich

## Flexibilisierung der Betreuungszeiten (2) Fördergrundsätze

- I. Betreuung bei 45 bis 50 Wochenstunden Öffnungszeit:
  - => keine gesonderte Bedarfsprüfung im Sozialraum
  - Schließtage weniger als 20 Tage im Kalenderjahr, ohne Heiligabend und Silvester
  - => Elternperspektive ! Nur Vertretungs-/ Notfallbetreuung ist nicht förderfähig
- II. Betreuung über 50 Wochenstunden Öffnungszeit, an Wochenend- und Feiertagen und für besondere unregelmäßige Bedarfe
  - => Bedarfsprüfung im Sozialraum
  - => Kernzeit für 45 Stunden festlegen, Ist-Betreuung außerhalb Kernzeit und Dienstplan dokumentieren
  - => Geförderte flexible Angebote veröffentlichen
  - => AG mit Kita-Träger zur Flexibilisierung in Kernöffnungszeiten

## Kindertagespflege (1)

- Familienähnlichkeit,
- Betreuung in Kleingruppen
- Feste Bezugsperson
- Flexible Betreuungszeiten
  
- Kindertagespflege personenbezogen / Kita träger- und gebäudebezogen
  
- Formen der Kindertagespflege
  - Betreuung im Haushalt der Kindertagespflegeperson
  - Betreuung im Haushalt der Eltern
  - Betreuung in anderen, geeigneten Räumlichkeiten
  - Betreuung in einer Großtagespflegestelle

## Kindertagespflege (2)

- **Platzzahl: 5 Kinder gleichzeitig und bis 8 Verträge**
- **erweiterte Platzzahlen unter engen Bedingungen**
  - auf 10 Plätze in Einzeltagespflegestellen und
  - auf 15 Plätze in Großtagespflegestellen
- **Qualifizierung nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB), spätestens ab 2022/23**  
**=> erster Kurs im Frühjahr 2022 gestartet: 300 Stunden zzgl. 140 Stunden Selbstlerneinheiten, 80 Stunden Praktika**
- **Verpflichtende Fortbildung von min. 5 Std. jährlich**
- **Eignungsprüfung und Erlaubnis zur Kindertagespflege**
- **Fachberatung durch KJA bzw. delegiert auf SKF Ahaus-Vreden für Kommunen im Nordkreis**
- **Selbständig tätig oder im Anstellungsverhältnis (z.B. in Großtagestalten und Haushalt der Eltern)**

## Kindertagespflege (3)

**Einheitliche Richtlinien im Kreis Borken seit 01.04.2006;  
regelmäßige Fortschreibung nach rechtlichen Veränderungen  
und Bedarfen, zuletzt zum 01.08.2021:**

- Förderung der QHB-Qualifizierung
- Erhöhung der Stundensätze der Förderung um 0,30 €; künftig jährliche Fortschreibung entsprechend Kindpauschalen
- Förderung einer bestehenden Arbeitslosenversicherung
- Erhaltungspauschale zur Investitionsförderung: 500 €/Platz
- Vertretungsförderung: Ausbau Team- und Tandemmodell und neues Stützpunktmodell
- Förderung Kinder mit Behinderung
- Großtagespflege: Ausbau Vertretungsförderung und Miet- und Nebenkostenförderung

**=> Mehraufwand: rd. 700 T€ p.a.**

**=> Sicherung der Attraktivität für Kindertagespflegepersonen**

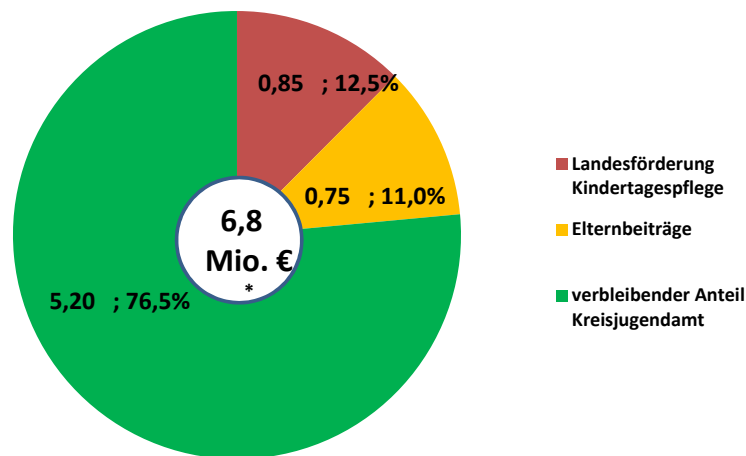
## Kindertagespflege (4)

Stundensätze für die laufende Geldleistung ab 01.08.2022

	Stufe 3 Stundensatz für Kindertagespflegepersonen		Stufe 2 Stundensatz für Kindertagespflegepersonen		Stufe 1 Stundensatz für Kindertagespflegepersonen	
	ab abgeschlossenem tätigkeitsvorbereitenden (160 UE) und anschließendem tätigkeitsbegleitenden (140 UE) Teil der Qualifizierung nach dem QHB		mit abgeschlossener Einführungsphase der Qualifizierung nach dem Curriculum des DJI (30 UE) <i>(AUSLAUFEND!)</i>		ohne Qualifizierung <i>(AUSLAUFEND!)</i>	
	mit abgeschlossener Qualifizierung nach dem Curriculum des DJI (160 UE)					
	mit abgeschlossener Ausbildung als Kinderpfleger*in <u>und</u> abgeschlossenem tätigkeitsbegleitenden Teil der Qualifizierung nach dem QHB (160+ bzw. 140 UE)					
	mit pädagogischer Ausbildung gem. Personalverordnung KiBiz und anschließend 80 UE Qualifizierung nach QHB					
Alter des Kindes	unter drei Jahre	über drei Jahre	unter drei Jahre	über drei Jahre	unter drei Jahre	über drei Jahre
<b>Betreuung des Kindes im Haushalt der Kindertagespflegeperson oder in der Großtagespflegestelle</b>						
Sachkosten	1,92 €	1,92 €	1,92 €	1,92 €	1,92 €	1,92 €
Förderleistung	3,94 €	3,64 €	3,13 €	2,83 €	2,02 €	1,72 €
<b>gesamt*</b>	<b>5,86 €</b>	<b>5,56 €</b>	<b>5,05 €</b>	<b>4,75 €</b>	<b>3,94 €</b>	<b>3,64 €</b>
<b>Betreuung des Kindes im Haushalt der Eltern</b>						
Sachkosten	1,52 €	1,52 €	1,52 €	1,52 €	1,52 €	1,52 €
Förderleistung	3,94 €	3,64 €	3,13 €	2,83 €	2,02 €	1,72 €
<b>gesamt*</b>	<b>5,46 €</b>	<b>5,16 €</b>	<b>4,65 €</b>	<b>4,35 €</b>	<b>3,54 €</b>	<b>3,24 €</b>

\* Anpassung gem. Fortschreibungsrate KiBiz um 1,02% im Kindergartenjahr 2022/2023

## Kindertagespflege (5) Finanzierungsanteile im Kita-Jahr 2022/23



\* Ohne Qualifizierungskosten und Personalkosten für Fachberatung

## „Brückenprojekte“ für Kinder aus Flüchtlingsfamilien

- alternative Betreuungsformen für die erste Zeit des „Ankommens in Deutschland“ => Landes-Förderprogramm
- niedrigschwellige Betreuungsangebote, die Kinder und ihre Eltern mit Fluchthintergrund an die Bildung, Erziehung und Betreuung in Kita, Kindertagespflege und Schule heranführen
- **Die Betreuung in Schule, Kita oder in Kindertagespflege soll erst als „zweiter Schritt“ folgen.**
- **Eltern-Kind-Gruppen, mobile Angebote, Spielgruppen**
- Aktuell wieder Ausweitung dieses Angebotes, Kooperationen mit Kitas für Übergang in reguläre Kindertagesbetreuung  
Förderung sog. Betreuungspakete mit bis zu 5 Kindern
- Rund 150 geflüchtete Kinder aus der Ukraine sowie weitere aus anderen Ländern
- im Vorschulalter und bei Erwerbstätigkeit vorrangig Regelbetreuung
- bei Integrationskursen begleitende Betreuung bei Bildungsträger durch BAMF förderfähig



## Personalausstattung §§ 28, 29, 36 KiBiz (1)

- Qualitätsverbesserung durch Ausrichtung auf den bisherigen 2. Personalstundenwert (Anlage zu §§ 28/33)
- Mindestumfang von Leitungsstunden mit 5, 7, 9 Std. und Fachkraftstunden je nach Buchungsumfang (§ 29 KiBiz)  
=> Meldepflicht an LJA bei Unterschreitung
- Mindestausstattung für die Betriebskostenförderung:  
= Mindestumfang von Leitungs- und Fachkraftstunden sowie Ergänzungskraftstunden in der Gruppenform III
- Mindestbesetzung mit 2 pädagogischen Kräften während Betreuungszeit, auch in Ausfallzeiten
- Meldepflicht an LJA bei gravierenden Personalausfällen oder Überbelegung mehr als 2 Plätze u. 6 Wochen  
=> LJA-Arbeitshilfe bei Personalunterbesetzung

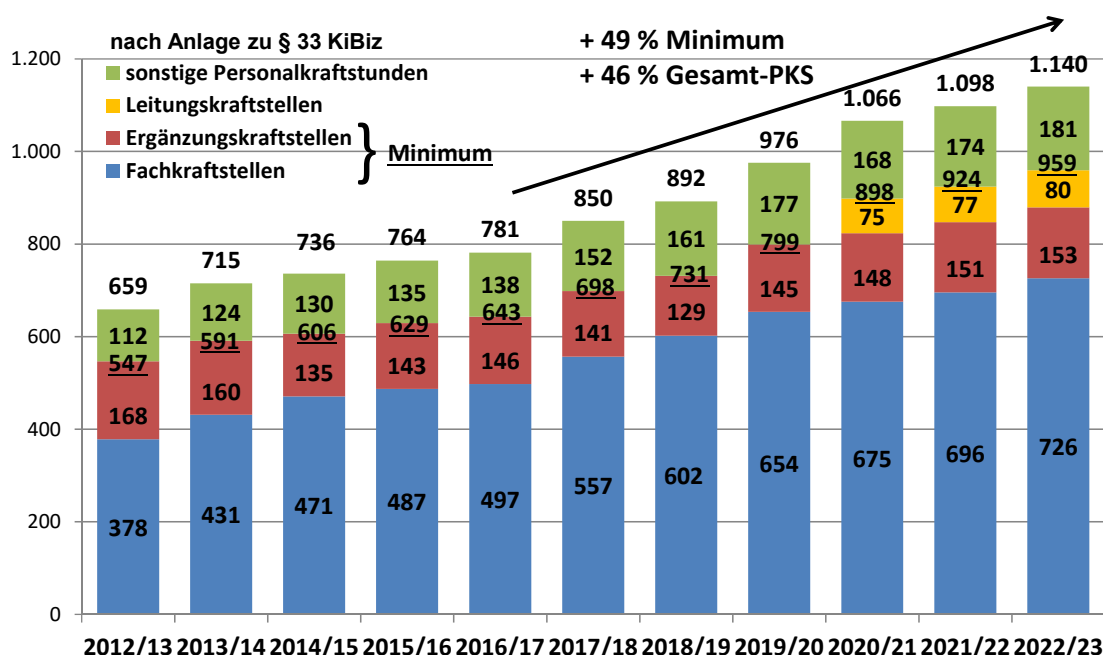
## Personalausstattung (2)

### • Personalkraftstunden

Gruppenform		Betreuungszeit	2. Personalwert BISHIER	Leitungs-Stunden NEU	Gesamt-personalkraftstunden NEU	Veränderung	Mindestanzahl Fachkraftstunden	Mindestausstattung Betriebskosten-förderung
I	Kinder von 2 Jahren bis 6 Jahren:	25 h	67,5	5	71,5	+ 4,0	55,0	60,0
	20 Kinder Altersgem. U3/ Ü3	35 h	94,5	7	99,5	+ 5,0	77,0	84,0
		45 h	121,5	9	128,0	+ 6,5	99,0	108,0
II	Kinder unter 3 Jahren 10 Kinder U3 inklusive U2	25 h	70,0	5	76,5	+ 6,5	55,0	60,0
		35 h	98,0	7	107,0	+ 9,0	77,0	84,0
		45 h	126,0	9	137,5	+ 11,5	99,0	108,0
III	Kinder von 3 Jahren bis 6 Jahren 25 Ü3 bei 25/35 h 20 Ü3 bei 45 h	25 h	65,0	5	71,0	+ 6,0	27,5 (+ 27,5 EKS)	60,0
		35 h	91,0	7	99,0	+ 8,0	38,5 (+38,5 EKS)	84,0
		45 h	117,0	9	114,0	- 3,0	49,5 (+49,5 EKS)	108,0

- Kindpauschalenbudget bemessen nach Gesamtpersonalkraftstunden
- Keine Anrechnung von gesondert geförderten Stunden (plusKita, KmB, ...)

# Fachkräftebedarf auf Basis der Kindpauschalen für die Betreuung in Kitas



Hinweise: - bis 2019/20: Fachkraft- und Ergänzungskraftstellen = 1. Wert; sonstige Personalkraftstunden = 2. Wert  
 - ohne Personalkraftstunden aus Integrationsförderung nach KiBiz und LWL-Richtlinien/Landesrahmenvertrag, Verfügungspauschalen, zusätzlichen U3-Pauschalen, Sprachförder- u. plusKita-Pauschalen

## Fachkräftesicherung – Neue PersonalVO (1)

- Neueinführung der PIA Erzieher/in zum 01.08.2019 zunächst am BK Lise-Meitner und Canisiusstift, sukzessive Ausweitung auf alle BKs
- Regelmäßige Förderung von Praktika seit der KiBiz-Revision:

Praktikums- plätze	Förder- pauschale (€)	2020/21		2021/22		2022/23	
		Anzahl Plätze	Landes- zuschuss	Anzahl Plätze	Landes- zuschuss	Anzahl Plätze	Landes- zuschuss
piA1	8.000	28	224.000	39	312.000	46	368.000
piA2	4.000	23	92.000	24	96.000	34	136.000
piA3	4.000	0	0	21	84.000	25	100.000
BP / BAJ	4.000	66	264.000	39	156.000	27	108.000
<b>Summe</b>		<b>117</b>	<b>580.000</b>	<b>123</b>	<b>648.000</b>	<b>132</b>	<b>712.000</b>

- Neueinführung der PIA Kinderpflege zum 01.08.2022 am BK Bocholt-West und Paul-Spiegel Dorsten
- Weiterqualifizierung von Alltagshelfer\*innen (pädagog., nicht-pädagog.)
- neue Arbeitsgruppe Fachkräftemangel mit WFG, Euregio, Arbeitsagentur, Jobcenter, Kreisjugendamt, Kita-Träger

## Fachkräftesicherung – Neue PersonalVO (3)

- **Neue Personalverordnung vom 04.08.2020:**
  - => Ersatz für Personalvereinbarung, gegliedert in 3 Teilen
  - 1. Regelqualifikation des Personals in Kita
    - Erweiterung des Fachkräftekatalogs
  - 2. Maßnahmen im Übergang zum Ausgleich des Fachkräftemangels
    - befristet bis 31.12.2022 erleichterter Einsatz von Qualifikationen
  - 3. Übergangsmaßnahmen während der Corona-Pandemie
    - befristet bis 31.07.2021, aber entsprechendes Personal grds. dauerhaft einsetzbar,
    - mögl. Qualifikationen für FK-Stunden: Logo-, Motopädie, Physio-, Ergotherapie, Theater-, Kultur-, Musik-, Religionspädagogik etc.
    - Ergänzungskräfte auf FK-Stunden mit 3 J. Praxis, 160 Std.
    - mögl. Qualifikationen für Ergänzungskraftstunden: Arbeitserzieher/in, Familienpfleger/in, Dorfhelfer/in
- => jeweils mit 12 Monaten Praxis und 160 Std. Qualifizierung
- Ausweitung zeitlicher Einsatz auf FK-Stunden für Praktikanten

## Fachkräftesicherung – Neue PersonalVO (3)

- **Änderung vom 08.05.2021:**
  - => Ausweitung des Einsatzes PIA-Praktikant\*innen Kinderpflege
  - => befristeter, studienbegleitender Einsatz von Studierenden pädagogischer Studiengänge als Ergänzungskraft / Fachkraft mit 600h Praxis
- **Änderung vom 21.12.2021**
  - => coronabedingter übergangsweiser Personaleinsatz (Teils 3) in Teil 2 unter Maßnahmen zum Fachkräftemangel fortgesetzt
  - => Verlängerung von befristeten Einsatzmöglichkeiten
- **befr. Ausnahme Fachkräftegebot in Eingliederungshilfe**
- **Aktueller Vorstoß der Trägerverbände**
  - => weitere Verlängerung befristeter Einsatzmöglichkeiten
  - => Ausweitung Einsatzmöglichkeiten auf Ergänzungskraftstunden
  - => dauerhafte Refinanzierung Kita-Helfer\*innen
  - => Ausweitung Leitungsfreistellung für Begleitung des Personals
  - => Ausweitung der Ausbildungskapazitäten

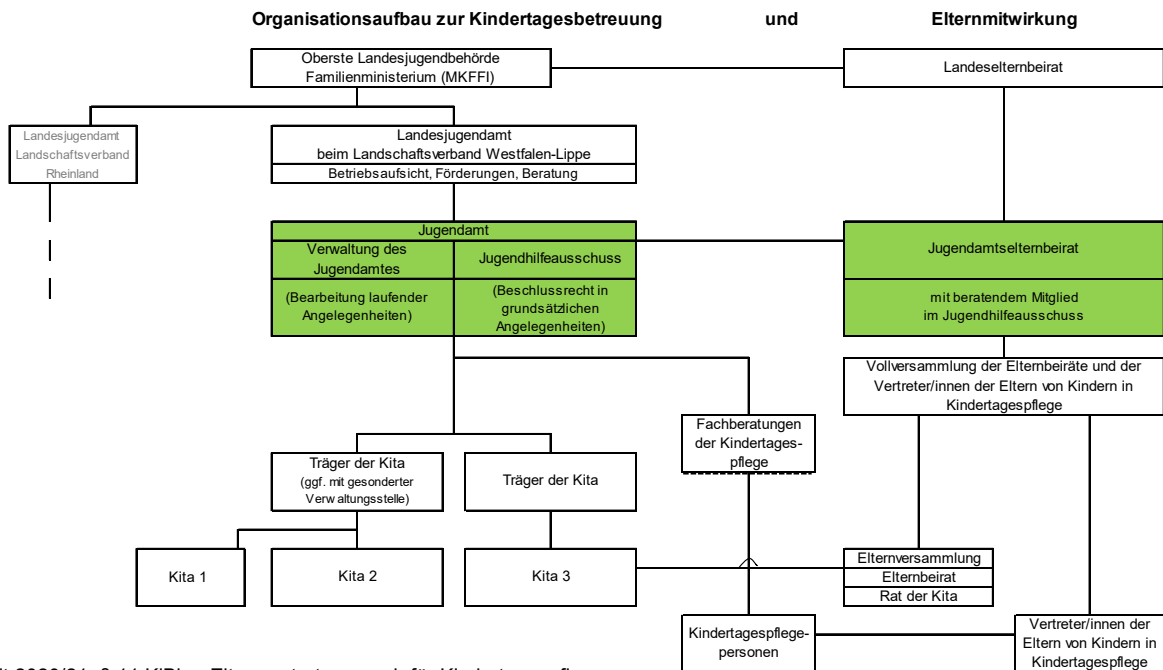
## Erklärung des Bedarfes bzw. Begrenzung der 45-Std.-Buchungen § 33 Abs. 3 KiBiz (1)

- Steuerung der Platzvergabe bei knappen Kapazitäten;  
Keine Reduzierung des Rechtsanspruchs
- Bedarfssprung durch hohe demografische Daten, anhaltend steigende Nachfragequoten im U3-Bereich, das 2. beitragsfreie Kindergartenjahr und die flexibilisierten Betreuungsangebote  
bei bereits bestehendem angespannten Arbeitsmarkt für pädagog. Kräfte u. Sensibilität temporärer Personalausfälle
- Darlegung des individuellen Bedarfs für U3- und Ü3-Kinder in einem Erklärungsbogen mit einem Ankreuz-Katalog, erweitert um Belegvorlage zur Glaubhaftmachung;  
Bescheinigungsvordruck für Arbeitgeber, Bildungsträger und gesonderte Datenschutzinformation

## Erklärung des Bedarfes bzw. Begrenzung der 45-Std.-Buchungen § 33 Abs. 3 KiBiz (2)

- Gesetzliche Vorgabe zur Einführung des ersten beitragsfreien Kita-Jahres
- Anteil der Pauschalen für über dreijährige Kinder mit 45 Stunden Betreuungszeit darf den Anteil des Vorjahres nicht um mehr als 4 Prozentpunkte übersteigen
- Ansonsten Genehmigungsvorbehalt des Landesfamilienministeriums in besonders begründeten Einzelfällen
- Erklärungsbögen erfüllen auch diesen Zweck für ggf. notwendige Antragstellung
- Digitales Verfahren über webKita

## Elternmitwirkung § 11 KiBiz (1)



## Elternmitwirkung §§ 10, 11 KiBiz (2)

**Förderung der Zusammenarbeit** von Eltern, Personal und Träger sowie des Interesses der Eltern für die Kita-Arbeit über Gremien:

- **Elternversammlung**  
Einberufung durch den Träger mindestens einmal im Kita-Jahr **bis spätestens 10. Oktober** und auf Verlangen eines Drittels der Eltern
- **Elternbeirat (Interessenvertretung der Elternschaft)**
  - rechtzeitige **Information** über wesentliche Entscheidungen zur Kita
  - **Anhörung** vor Entscheidungen über Konzeption, personelle Besetzung, Raum-/ Sachausstattung, Hausordnung, Öffnungszeiten, Aufnahmekriterien
  - **Berücksichtigung der Gestaltungshinweise** durch den Träger
  - grundsätzliche **Zustimmung** der Eltern zu Entscheidungen, die die Eltern in finanzieller Hinsicht berühren: Veranstaltungen und Verpflegung in der Kita
- **Rat der Kindertageseinrichtung** tagt mindestens einmal im Kita-Jahr
- **Einbezug der Eltern von Kindern in Kindertagespflege in JAEB-Wahl**
- **Jugendamtselternbeirat (JAEB): Wahl am 03.11.2022**
- **Vertretung im Jugendhilfeausschuss und Beteiligung an Jugendhilfeplanung**

## Elternbeitragserhebung (1) historische Entwicklung

- 01.01.1992:** Inkrafttreten des GTK mit landeseinheitlicher Beitragstabelle
- 01.03.1993:** Anhebung des Kindergartenbeitrags, da 19% Deckungsgrad nicht erreicht
- 01.08.2000:** Anhebung der Beiträge um ca. 2%
- 01.01.2002:** Spitze Umrechnung der Beiträge von DM in Euro
- 01.08.2006:** Überführung der bis dahin landesweit einheitlichen GTK-Regelungen und der Beitragstabelle in die Elternbeitragssatzung der Kommunen
- 01.08.2008:** Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz);
- Abstimmung mit StJA zur einheitlichen Satzungsgestaltung
    - keine Erhöhung der Elternbeiträge
    - zwei Beitragsgruppen: U3 und Ü3
    - bisheriger Kindergartenbeitrag wird zum Ü3-Beitrag von 35 Stunden
    - geringer Abschlag zum Betreuungsumfang von 25 Stunden
    - bisheriger Tagesstättenbeitrag wird zum Ü3-Beitrag von 45 Stunden
    - Stufe I auf 18.000 € angehoben/ Reduzierung Gruppenbandbreite Stufe II
    - neue Stufe VII ab 73.000 € eingeführt
    - Beibehaltung der Geschwisterkind-Freistellung
  - Rundung der umgerechneten DM-Beträge auf volle Euro-Beträge
  - noch aktuelle, weitgehend einheitliche Tabelle seit Inkrafttreten des KiBiz

## Elternbeitragserhebung (2) historische Entwicklung

- 01.08.2011:** Einführung des beitragsfreien Jahres vor der Einschulung
- Kompensationszahlung des Landes
  - Beibehaltung der Geschwisterkindbefreiung, auch parallel zum beitragsfreien Jahr
  - Verständigung mit StJA auf Überarbeitung der Beitragssatzungen, Ziel: 01.08.2012
- 01.01.2012:** Beibehalt des Abzuges der Kinderbetreuungskosten
- 2013/2014:** Erarbeitung eines Anpassungsvorschlages durch die JÄ im Kreis
- Anhebung der unteren Einkommensgrenze für die Beitragserhebung auf 22.000 €
  - Anpassung der Beitragstabelle um 5%
- => Keine kreiseinheitliche Beschlussfassung
- 01.08.2016:** StJA Gronau neue Elternbeitragssatzung
- mit Anhebung der Beiträge und neuen Einkommensstufen
- 01.08.2019:** Gute-Kita-Gesetz
- Erweiterung des Erlasses der Elternbeiträge bei Bezug bestimmter Sozialleistungen (Wohngeld, Kinderzuschlag, SGB II, SGB XII, AsylbLG)
- 01.08.2020:** Einführung des zweiten beitragsfreien Jahres vor der Einschulung
- Kompensationszahlung des Landes
  - Beibehalt der Geschwisterkindbefreiung, auch parallel zu beitragsfreien Jahren

## Elternbeitragserhebung (3) Systematik

- **Beitragspflichtiger Personenkreis**  
Eltern (-teile), Pflegeeltern, Erziehungsber., mit denen das Kind in häusl. Gemeinschaft lebt
- **Beitragszeitraum**
  - Zeitraum der Tagespflegebewilligung mit vollen monatlichen Beiträgen
  - Zeitraum des Kita-Betreuungsvertrages mit vollen monatlichen Beiträgen
- **Beitragsbemessung**  
nach Faktoren Alter des Kindes, Betreuungsumfang, Einkommensstufe
- **Beitragsfreistellungen / -reduzierungen**
  - Ab dem Kindergartenjahr, in dem das Kind bis zum 30.09. vier Jahre alt wird (idR 2 Jahre)
  - Geschwister: 2. und jedes weitere Kind mit gleichem/ niedrigeren individuellen Beitrag frei
  - Pflegeeltern über dem Beitrag der zweiten Einkommensgruppe frei
  - kein Zusatzbeitrag für ergänzende Tagespflege zu einer Kita-Betreuung
  - Antrag auf Erlass bei Bezug bestimmter Sozialleistungen oder bei Einzelfallprüfung
- **Einkommensbegriff**
  - Summe der positiven Einkünfte des jeweiligen Kalenderjahres, Auslandseinkünfte, steuerfreie Einkünfte, Unterhalt, Leistungen zum Lebensunterhalt
  - Keine Anrechnung von Kindergeld und Sockelbetrag des Elterngeldes
  - zzgl. 10% Beamten-Zuschlag zum Ausgleich des geringeren Brutto-Einkommens
  - Abzug des Kinder- und Betreuungsfreibetrages ab dem 3. Kind
  - Abzug der Kinderbetreuungskosten laut EST-Bescheid
- **daneben nur Entgelte für Mahlzeiten, Vereinsbeiträge bei Elterninitiativen zulässig**

## Elternbeitragserhebung (4) aktuelle Beitragstabelle

Beitragstabelle			unter 3 Jahren				über 3 Jahren			
			Buchungszeit				Buchungszeit			
Stufe	Jahres-Einkommen	Monats-Einkommen	bis 15 Std.*	15 – 25 Std.	25 - 35 Std.	über 35 Std.	bis 15 Std.*	15 - 25 Std.	25 - 35 Std.	über 35 Std.
1	bis zu 18.000	bis zu 1.500	0	0	0	0	0	0	0	0
2	18.000 - 25.000	1.500 - 2.083	27	45	53	68	13	22	26	42
3	25.000 - 37.000	2.083 - 3.083	56	94	110	141	23	38	44	71
4	37.000 - 49.000	3.083 - 4.083	83	139	162	209	38	63	73	115
5	49.000 - 61.000	4.083 - 5.083	110	184	215	277	59	99	115	178
6	61.000 - 73.000	5.083 - 6.083	125	209	243	313	78	130	151	235
7	über 73.000	über 6.083	142	236	275	354	103	171	199	309

## Elternbeitragserhebung (5) Ziele einer Überarbeitung

1. **Strukturelle Anpassungen entsprechend der vielfach üblichen Beitragssatzungen**
2. **Reduzierung Beitragsverzerrung und Orientierung an tatsächlichem Besuchszeitraum**
3. **Schaffung von mehr „Beitragsgerechtigkeit“ unter Berücksichtigung der tatsächlichen gesellschaftlichen Entwicklungen**
4. **Beibehaltung der im münsterlandweiten Vergleich günstigen Elternbeitragsätze**
5. **Dynamisierungsfaktor der Beitragssätze entsprechend der tatsächlichen Tariflohnentwicklung**
6. **Beibehaltung von weitgehend kreisweit einheitlichen Beitragsregelungen**

## Elternbeitragserhebung (6) Ansätze für einer Überarbeitung

1. Altersgruppenwechsel U2/Ü2 gegenüber bisher U3/Ü3
2. Erhebung eines Elternbeitrags für Geschwisterkinder bei 45 Std-Buchung in Höhe des Differenzbetrags zwischen 35 und 45 Stunden  
=> Aufschub für weitere Erprobung Flexibilisierung der Betreuungszeiten
3. Beitragsfreistellung für Pflegekinder
4. Beitragsfreiheit für Kinder ab Vollendung des 4. Lebensjahres bis 30.09. im Kindergartenjahr (§ 50 KiBiz) mit Landesausgleich
5. Anpassung der Einkommensklassen entsprechend der veränderten Rahmenbedingungen/ Lebensverhältnisse:
  - Freistellung der unteren Einkommensklasse(n) bis 30.000 €
  - Aufstockung und Ergänzung der oberen Einkommensklassen entsprechend der bisherigen Systematik und üblichen Einkommensklassen in den Kreisjugendämtern des Münsterlands:  
73.000 – 85.000 €, 85.000 – 97.000 €, über 97.000 €, höhere Beiträge in den neuen Einkommensklassen entsprechend der bisherigen Steigerungsschritte
6. Regelmäßige Fortschreibung der Beitragssätze nach § 37 KiBiz  
=> jährlicher Turnus



## Elternbeitragserhebung (7) Entwurf neue Beitragstabelle

Stufe	Einkommens- klasse	Elternbeiträge <b>unter 2 Jahren</b>				Elternbeiträge <b>über 2 Jahren</b>			
		15 h	25 h	35 h	45 h	15 h	25 h	35 h	45 h
1	bis 30.000 €	0	0	0	0	0	0	0	0
2	bis 37.000 €	56	94	110	141	23	38	44	71
3	bis 49.000 €	83	139	162	209	38	63	73	115
4	bis 61.000 €	110	184	215	277	59	99	115	178
5	bis 73.000 €	125	209	243	313	78	130	151	235
6	bis 85.000 €	142	236	275	354	103	171	199	309
7	bis 97.000 €	167	271	318	410	129	207	241	375
8	über 97.000 €	199	313	370	481	155	243	283	441

15h nur in der Tagespflege

Beträge in Euro

## Elternbeitragserhebung (8) Entwurf neue Beitragstabelle

1. Stellungnahme des Jugendamtselternbeirates und Antrag der SPD-Kreistagsfraktion mit Ergänzungen/ Änderungen zur Vorlage
  2. Vorgezogene Regelung schon zum 01.08.2022:  
Befreiung Geschwister von heilpädagogisch betreuten Kindern
  3. Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung:
    - 3. beitragsfreies Kindergartenjahr geplant
    - Kostenfreie Verpflegung in Kitas angestrebt, Eltern schrittweise einkommensabhängig von Essensgeldern entlasten
  4. Gesetzentwurf des Bundes zum Gute-Kita-Gesetz:
    - verbindliche soziale Staffelungskriterien, in § 51 KiBiz NRW weitgehend geregelt
    - keine neue Elternbeitragsentlastung nach 01.01.2023 mit Bundesfinanzierung
  5. Abstimmungsgespräch mit Vertretungen aus allen Jugendamtsbezirken im Kreis (Politik und Verwaltung)
    - Aufschub der Beitragsdynamisierung und Dynamisierung der Einkommensgruppen
    - gesonderter Weg in Gronau aufgrund bereits höherem Beitragsniveau
- => Vorlage in den politischen Gremien  
=> Geplantes Inkrafttreten: 01.08.2023

## Weitere Informationen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

### Weitere Informationen auf

<https://www.kreis-borken.de/webKita>

<http://www.kreis-borken.de/jugendundfamilie>

Kreis Borken  
Fachbereich Jugend und Familie  
Burloer Str. 93  
46325 Borken